

Himmelsbesuch im Winterland

Eine weiße Welt lässt wohl ohnehin schon das Herz eines jeden Kindes ein Stückchen höher schlagen. Doch am Montagmorgen nach dem zweiten Advent spürte man im Waldorfkindergarten Baidt schon beim Ankommen den Geist des heiligen Sankt Nikolaus, der die Kinder am Wochenende zuhause besucht hatte, manchmal ganz persönlich, manchmal heimlich bei Nacht. Doch jedem Kind ließ er etwas da, was sein Herz, seine Gedanken, Gefühle und Erinnerungen höher schlagen ließ.

Die Erlebnisse des Wochenendes füllten dann auch den Kindergartenvormittag. Egal ob beim Kneten von Maria und Joseph für die Moosgärtchen, beim Malen oder den Vorbereitungen unseres Nikolaus-Frühstücks. Immer wieder erklangen die Kinderstimmen, die voller Freude dem Nikolaus ihre Lieder sangen. Immer wieder ließen sich aber auch die leisen Fragen vernehmen, ob er wohl dieses Jahr überhaupt auf einen Besuch im Kindergarten vorbeikommen würde, wo doch der eigentliche Tag dieses großen Besuchers schon gestern war. Und während die größeren Kinder so im Tun und mit ihren Gedanken emsig beschäftigt waren, bestaunten die Kleineren entzückt die weiße Zauberwelt vor den Fenstern, die sie ganz in ihren Bann zog.



Doch dann, als die Kinder sich gerade im Kreis versammelt hatten und die Kerzen auf den festlich gedeckten Tischen die Räume in ein warmes Licht tauchten, blitzte plötzlich die goldene Schnecke des Nikolaus-Stabes durch die schneebedeckten Sträucher und nur wenig später stand er selbst vorm Fenster und winkte den aufgeregten Kindern zu.

Schon klopfte es an der Tür und mit den Worten „Gott grüßt euch durch meinen Mund, Gott grüßt euch ihr lieben Menschenkinder“ betrat die ebenso beeindruckende wie gütige Gestalt des Nikolaus´ den Raum.. Weit standen die in Ehrfurcht leuchtenden Augen und staunenden Münder offen im Angesicht dieses großen, heiligen Mannes in seinem blauen Sternenmantel. Man konnte die Herzen beinahe klopfen hören. Er erzählte von seiner langen Reise, besah sich die fleißigen Kinderhände und reinigte ihre Herzen mit einem

zarten Tannenbusch. Jedem Kind hatte er ein Säckchen mitgebracht und für die Gruppe ein schönes Buch.

Nachdem Nikolaus sich verabschiedet hatte, um seine lange Heimreise anzutreten, gab es ein herrliches Festessen für alle und anschließend glückliche Kinder im dicken Schnee dieses besonderen Wintertages.